

Warum Chur im Jahr 2044 den Wakker-Preis erhält!

Der Schweizer Heimatschutz verlieh im Verlauf der letzten Jahre mehreren Städten und Ortschaften den begehrten Wakker-Preis für beispielhaften Ortsbildschutz und Ortsbildentwicklung. Was fehlt Chur heute, um den Wakkerpreis verliehen zu erhalten, und worauf wäre hinzuwirken, damit die Stadt Chur diesen erlangt?

Ziele:

Die Stadt Chur und ihre Nachbargemeinden entwickeln eine Politik der Sensibilität für die Vielfalt und Vernetzung von Lebensbezügen: von Arbeit und Bildung, Wohnen und Erholen, von Baukultur und Natur. Ziel ist urbane Lebensqualität. Voraussetzung dafür ist die Erkenntnis, dass Wirtschaft und Kultur, Denkmalschutz sowie Stadt- und Regionalentwicklung sich funktional bedingen und wechselseitig stützen. Daraus folgen gegliederte Quartiere und Bezüge zur städtischen und regionalen Umwelt und Landschaft, die ihr Profil in Architektur und Verkehr differenziert ausprägen; weg vom beliebigen Agglomerieren.

Charakteristiken:

1. Chur ist eine Alpenstadt: Dies wird deutlich in den Verbindungen zur umgebenden Landschaft mit Stadtrundweg, radialen Wegen ins Naherholungsgebiet, flussbegleitenden Wegen an Plessur und Rhein sowie Brambrüeschbahn;
2. Chur ist eine Stadt unter Föhnneinfluss: Gestalterisch zeigt sich das in baumbestandenen Strassen, in der Pflege von kühlenden Parkanlagen aller Art;
3. Chur hat als älteste Stadt der Schweiz mehrere Siedlungsschwerpunkte mit dem Hof, Welschdörfli, Altstadt etc. Die Mühlbäche sind ein über tausend Jahre altes Element dieser Siedlungszonen und zwei Lebensadern von Churs Wirtschaft und Ästhetik, die sichtbar und hörbar sind;
4. Chur ist eine Stadt der profilierten Quartiere: Diese weisen historisch bedingte Gemeinsamkeiten und funktional erklärte Unterschiede auf. Die Stadtentwicklung nimmt diese Elemente materialbewusst auf;
5. Chur ist eine Stadt der öffentlichen Bauten, Anlagen und der Kleinkultur: Stadt und Kanton entwickeln diese Ensembles gemeinsam: Quartier mit Kunsthaus und Theater, Spitäler/Kliniken, Campus Plessur/Badi Sand.

Vorgehen:

Mit und durch die Bevölkerung schafft und verantwortet die Stadt Chur samt Region Grundlagen für Arbeit und Bildung, Wohnen und Erholung, Baukultur und Natur. Grundlage ist ein umfassender, dynamischer Kulturbegriff. Er achtet die grundlegenden Bedürfnisse und Ausdrucksweisen und den Eigenwert kultureller Objekte, ihren Bezug zu Ort, Umwelt und Natur ebenso wie das architektonische Potential und die Neuinterpretation historischer Bauten und Anlagen.

Peter Metz, Stadtverein Chur